

Sortenversuch Weiße Lupine (Lupinus alba) am Standort LFS Warth 2022

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Versuchsziel.....	1
Methode.....	1
Kulturführung.....	1
Versuchsergebnis – Tabellenteil	2
Versuchsergebnis Abbildung.....	3

Versuchsziel

Erhebung der Anbaueignung und des Ertragspotentials von Lupinensorten für die spezifischen Bedingungen des östlichen Alpenvorlandes, südliches Niederösterreich - Region Bucklige Welt. Der als Sichtungsversuch angelegte Sortenversuch wurde in Zusammenarbeit von LAKO und RWA durchgeführt.

Methode

Blockanlage in Kleinparzellen mit 3 Wiederholungen.

Kulturführung

Feldstück		Stangelacker 23, Gemeinde Warth Betrieb Stangl Standortkoordinaten: Breitengrad: 47,640930 Längengrad: 16,128949
Vorfrucht		Silomais
Vorvorfrucht:		Triticale
Bodenbearbeitung:	25.10.21	Mulchen, seichte Pflugfurche
	17.03.22	Kreiselegge
Düngung:	25.10.21	15m ³ Rindermist
Anbau:	18.03.22	45 Korn/m ² ohne Beimpfung
Pflanzenschutz:	29.03.22	2,6 L/HA Stomp Aqua gegen zweikeimblättrige Samenunkräuter
	20.05.22	0,075 L/HA Karate Zeon gegen saugende Insekten
Ernte:	19.08.22	Mähdrusch weiße Lupine (3.08.2023 blaue und gelbe Lupine Standards beerntet)

Versuchsergebnis – Tabellenteil

	Sorte	Status	Feuchte %	Korn- ertrag		Die
				2022		
			2022	%	dt/ha	
1	CELINA	weiß	18	43	8,63	
2	ESTORIL	weiß	20	95	18,84	
3	SULIMO	weiß	21	192	38,33	
4	ENERGY *	weiß	19	92	18,43 *	
5	ENERGY 100	weiß	20	140	27,88	
6	BOREGINE *(Standard blau)	blau	16	64	12,82 *	
7	GOLDEN EYE *(Standard geelb)	gelb	16	73	14,58 *	
	Versuchsdurchschnitt			100		

Grenzdifferenz GD_{5%} beträgt ca. 19 % vom Versuchsdurchschnitt, der bei 1.993kg/ha liegt.

Anmerkungen zum Versuchsjahr 2022 – Standort Warth:

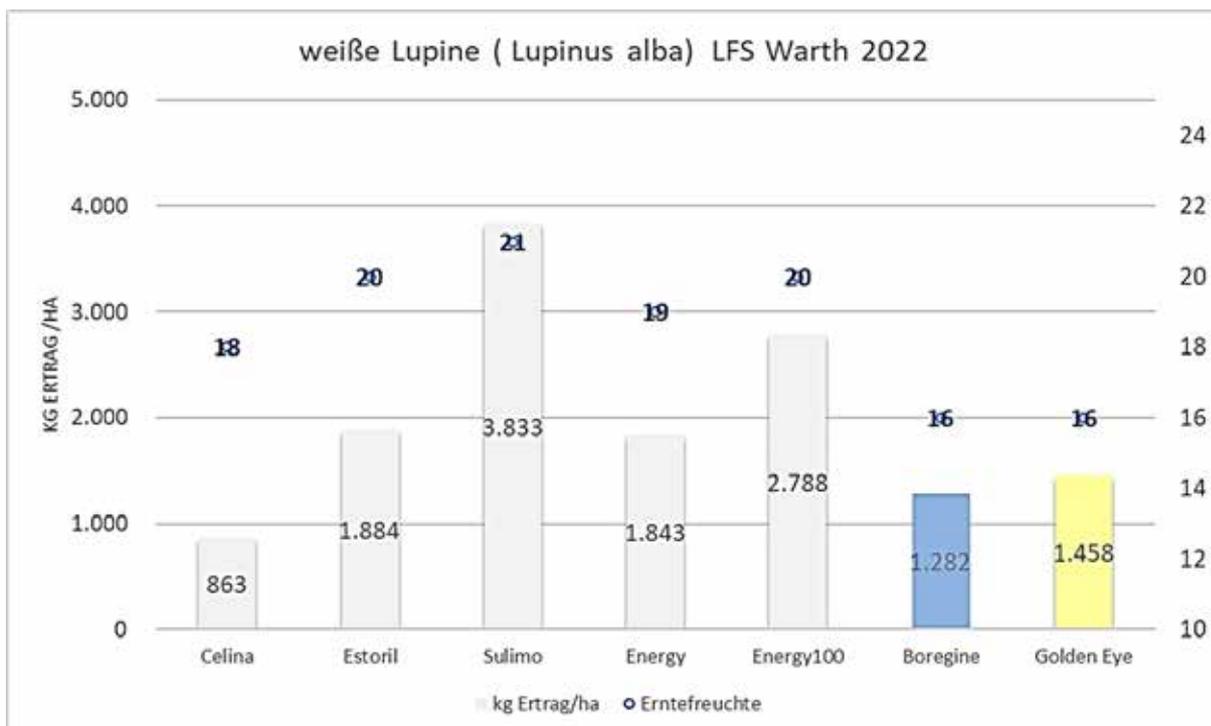
Teilweise war der Feldaufgang einzelner Sorten deutlich schlechter, weshalb eine aussagekräftige Auswertung nicht möglich war (bei den Sorten DIETA und FRIEDA).

(*) Deutlich unter dem Unkrautdruck litten die als Vergleichsstandards mitlaufende blaue Lupine BOREGINE sowie die gelbe Lupinensorte GOLDEN EYE.

Weiters war bei den verschiedenen Sorten auch eine deutliche Differenzierung in der Abreife zu erkennen – so mussten die gelbe und blaue Lupine im Rahmen einer Vorernte beerntet werden. Großkörnige weiße Lupinesorten waren auch deutlich feuchter in der Abreife.



Versuchsergebnis Abbildung



Autor des Versuchsberichtes:
Dipl.-Ing. Günther Kodym, Versuchsleitung Pflanzenbau,
Landwirtschaftliche Fachschule Warth
guenther.kodym@lfs-warth.ac.at